



ASIEN/SÜDKOREA - Priester pilgern zu den Gräbern der Märtyrer und beten für den Frieden

Seoul (Fidesdienst) – Im Jahr des Glaubens werden rund 600 Priester der Erzdiözese Seoul anlässlich des Tages des Gebets für die Heiligung der Priester an einer Fußwallfahrt zum Heiligtum der koreanischen Märtyrer teilnehmen. In einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt, erklärt Erzbischof Yeom Soo-jung: „Diese Wallfahrt ist für die Priester nicht nur ein Moment, um über das eigene Priesteramt nachzudenken, sondern auch eine gute Gelegenheit, die Gläubigen auf die Märtyrer aufmerksam zu machen und damit zur Vertiefung des eigenen Glaubens anzuregen. Im Jahr 2013 begehen wir auch den 60. Jahrestages des Koreakriegs: deshalb wollen wir für den wahren Frieden auf der koreanischen Halbinsel beten.

Wie der Sprecher der Erzdiözese Seoul, Pfarrer Matthias Hur Young-yup, mitteilt wird der Tag des Gebets am 7. Juni mit einer Eucharistischen Anbetung und einem Wortgottesdienst in der Myeongdong-Kathedrale beginnen. Es folgen die Katechese und ein Rückblick auf die Geschichte und das Leben der Märtyrer. Am Nachmittag machen sich die Priester zu Fußwallfahrt zur „Seosomun Martyrs Memorial Hall“ auf, wo sie zum Abschluss des Tages einen gemeinsamen Gottesdienst feiern werden.

Unterdessen nahm die Erzdiözese Seoul auch am 2. Juni an der Eucharistischen Anbetung mit Papst Franziskus teil: rund 1.000 Gläubige waren in der Kathedrale zusammengekommen. Der Erzbischof bat die Anwesenden um das Gebet für „die Aussöhnung zwischen Nord- und Südkorea und für die Familienzusammenführung“.

Insgesamt 103 koreanische Märtyrer wurden bereits heilig gesprochen. Unterdessen wurde auch der Seligsprechungsprozess für den koreanischen Priester Choi Yang-eob (1821-1861) auf den Weg gebracht, der bei der Ausübung seines Priesteramtes starb. Außerdem sollen der erste koreanische Märtyrer, Paul Yu Ji-chung (1759-1791) und 123 Gefährten selig gesprochen werden. (PA) (Fidesdienst, 05/06/2013)